



## **Curriculum**

### **für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde gemäß der Weiterbildungsordnung (WBO) 2020**

#### **Klinik für Kinder und Jugendliche, Hegau-Bodensee-Klinikum Singen**

#### **1. Definition**

Das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode bis zur Transition in eine Weiterbetreuung.

#### **2. Weiterbildungsziel**

Ziel ist die Ausbildung von Kinder- und Jugendärzten mit Einfühlungsvermögen und hoher Fachkompetenz, um die medizinische und verantwortungsvolle Versorgung von kranken Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft sicherzustellen. Wertschätzende Zusammenarbeit und Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Chefarzt/ärztin, Oberärzten/innen und Assistenzärzten/innen mit enger Betreuung und Supervision und vor allem der konstruktive Umgang mit Fehlern sind die Basis für zielorientiertes Erlernen von Methoden- und Handlungskompetenz. Dazu gehören regelmäßige (mindestens einmal jährliche) Mitarbeitergespräche mit gegenseitigem Feedback zum Stand der Weiterbildung, zur Qualität der Anleitung und über individuelle Weiterbildungsinteressen.

#### **3. Weiterbildungszeit (nach WBO)**

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für Kinderheilkunde und Jugendmedizin beträgt mindestens 60 Monate, abhängig vom jeweiligen Beschäftigungsumfang. Davon müssen mindestens 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden. Zum Kompetenzerwerb können bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen.

Weiterbildungsbefugter (WBB) ist Prof. Dr. med. Andreas Trotter, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche; chefarztlicher Stellvertreter ist Dr. med. Dietrich Klauwer, Leitender Oberarzt.

#### **4. Beschreibung der Klinik**

Die Klinik für Kinder und Jugendliche bildet zusammen mit dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen und dem MVZ in Engen das Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit am Hegau-Bodensee-Klinikum. Die Klinik für Kinder und Jugendliche besitzt eine neonatologische und pädiatrische Intensivstation, eine Station für Neugeborene, und eine große allgemeinpädiatrische Station. Die kinderchirurgische Versorgung findet neben der Kinderchirurgie auch durch enge Zusammenarbeit mit der Allgemein-, Unfall- und Neurochirurgie, sowie der Kinderurologie statt. Mit der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik ist der Standort als Perinatalzentrum Level 1 anerkannt (im Verbund ca. 2500 Geburten/Jahr).



Insgesamt werden pro Jahr etwa 3000 Patienten stationär und 5000 Patienten ambulant versorgt. Die neuropädiatrische Betreuung und neurologische Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen finden interdisziplinär mit dem Hegau-Jugendwerk statt.

## 5. Weiterbildungsinhalte

Weiterbildungsordnung des Landes Baden-Württemberg vom 18. Mai 2020, abrufbar unter <https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/archiv/wbo-2020.pdf>, S. 179ff  
Logbuch: <https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/08-wbo-2020/gebiete/logbuecher-fa-u-sp/log-buch-Kinder--und-Jugendmedizin.pdf>.

Die Durchführung bzw. Ableistung der in der WBO hinterlegten Inhalte ist vom WBB und den einzelnen Weiterbildungs-Assistenten/innen in einem elektronischen Logbuch zu dokumentieren. Das **eLogbuch**, bzw. der Zugang ist über die Homepage der Landesärztekammer Baden-Württemberg nach Registrierung zugänglich.

## 6. Bereichsrotation

Für die einzelnen Bereiche/Stationen der Rotation sind die entsprechend spezifischen Weiterbildungsinhalte vorgesehen. Die Rotation der Weiterbildungsassistentinnen/en erfolgt in mehrmonatigen Abständen, die Einarbeitung wird durch Mentoren begleitet. Der Ablauf wird der individuellen Entwicklung angepasst und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Allgemeinpädiatrische Station (mindestens 24 Monate): Erfahrungen und Fertigkeiten bei allgemein-pädiatrischen Patienten sowie in Neuropädiatrie, Kindergastroenterologie, Endokrinologie, Kinderurologie, Kinderchirurgie, nicht operativer Kinderkardiologie und weiteren Subdisziplinen, soweit diese die Inhalte des Facharztes Pädiatrie betreffen. Dabei soll die Weiterbildung soweit wie möglich individuell abgestimmt werden, um den Möglichkeiten und den Wünschen jeder/s Einzelnen gerecht zu werden.
- Notfallambulanz (mindestens 6 Monate). Die Klinik für Kinder und Jugendliche in Singen ist als Einrichtung der erweiterte Notfallstufe anerkannt – nach G-BA Beschluss BAnz AT 18.05.201 B4
- Station für Neugeborene (mind. 6 Monate): Schwerpunkt „normale perinatalogische Entwicklung“, Vorsorgen, Impfungen und leichtere Erkrankungen.
- Interdisziplinäre Neonatologische und pädiatrische Intensivstation (mindestens 12 Monate) mit zum Teil extrem kleinen Frühgeborenen unter 1.000g Geburtsgewicht, aber auch Fehlbildungssyndromen, kinderchirurgischen Intensivpatienten, Jugendlichen mit Intoxikationen, Meningitis oder ähnlichen intensivmedizinischen Krankheitsbildern. Neben differenzierter Kreislauftherapie (ZVD-Messung, arterielle RR-Überwachung, Drainagen, Katecholamine, etc.) und verschiedenen Beatmungsformen (konv. Beatmung, HFO, NO-Therapie, nicht invasive Beatmung) hat auch die Elternbegleitung und Berücksichtigung psychosozialer Aspekte der Patientenbetreuung einen hohen Stellenwert.



## 7. Weitere Weiterbildungsmaßnahmen

- Sonographien werden in allen Einsatzbereichen nach stattgehabter Anleitung und Supervision selbständig von den Assistenzärzten/innen bei den von ihnen betreuten Patienten durchgeführt. Komplexere Befunde werden gemeinsam mit CA/OA evaluiert und diskutiert.
- Einmal wöchentlich finden Demonstrationen der radiologischen Befunde der letzten 7 Tage (Röntgen, MRT, CT, ING) gemeinsam mit der radiologischen Abteilung statt
- Regelmäßige Teilnahme an den gemeinsamen Besprechungen, insbesondere der Mittagsbesprechung, inklusive aktiver Fallvorstellung im regelmäßigen Turnus
- Regelmäßige interne Fortbildung, einmal im Monat auch öffentlich für externe Kollegen/innen (siehe Flyer 2020 und 2021 als Beispiele anbei)
- Zugang zu externen Fortbildungen zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung werden durch ein Fortbildungsbudget unterstützt (z.B. Teilnahme am Facharztrepetitorium der DGKJ)
- Im Rahmen von Campuslizenzen haben die Assistenzärzte/innen Zugriff auf die Plattform UpToDate ([www.uptodate.com](http://www.uptodate.com)) und Eref (Thieme: <https://eref.thieme.de/>). Jegliche Originalliteratur kann über den Dokumentlieferdienst [www.subito-doc.de](http://www.subito-doc.de) angefordert werden. Ein hausinterne Bibliothek besteht ebenfalls. Entscheidende Werke der Pädiatrie sind auf den Stationen direkt verfügbar.
- Partielle Rotation und Mitarbeit in (Ermächtigungs-)Ambulanzen Sonographie, Kinderkardiologie, pädiatrische Gastroenterologie, Neugeborenennachsorge (im SPZ) und Kindernephrologie mit entsprechender Funktionsdiagnostik
- Einmal jährlich Teilnahme an der Kompetenznetztagung Pädiatrie, die speziell für Assistenten/innen in Weiterbildung konzipiert ist
- Teilnahme an den zweimal wöchentlich stattfindenden perinatalogischen Frühbesprechungen mit der Geburtshilfe
- Teilnahme an mehreren Tagen nach Absprache mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendarztpraxen bzw. in unserem MVZ Pädiatrie zu strukturierten Vorsorgeuntersuchungen von der U4 an aufwärts mit Freistellung, ggfs. auf Wunsch Beurlaubung für 3 bis 6-monatige Rotation in eine Verbundweiterbildung. In diesen Hospitationen bzw. Rotationen werden die in der Klinik nur schwierig zu vermittelnden Anteile der ambulanten Weiterbildung erbracht.
- Mitarbeit in unserer von der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz akkreditierten Kinderschutzgruppe und Teilnahme an Fallkonferenzen
- Betreuung von Diabeteserstmanifestationen und Therapieeinstellungen sowie Teilnahme an Diabetesschulungswochen/Pumpenschulungen (ca. 5x/Jahr)
- Durchführung erweiterter Anamnesen bei rezidivierenden Atemwegsinfektionen mit Durchführung von Spirometrien

Sowohl die interne als auch die externe Teilnahme an Weiterbildung wird individuell dokumentiert und bei den jährlichen Mitarbeitergesprächen thematisiert.



Gesundheitsverbund  
Landkreis Konstanz

## Lage und Anfahrt



## Kontakt:

### Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. A. Trotter

Virchowstr. 10  
78224 Singen

Sekretariat  
Frau Maile  
Tel: 07731-89-2800  
Fax: 07731-89-2805

## Einladung



## Pädiatrische Fortbildungen 2020

jeweils 3. Mittwoch im Monat  
Beginn 19:15 c.t.  
Klinik für Kinder- und Jugendliche

---

Ärztbibliothek Klinikum Singen

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns Ihnen auch für 2020 wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm anbieten zu können. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf Ihr Interesse stoßen und Sie bei unseren Fortbildungen sowie den anschließenden Diskussionen im Rahmen eines Imbisses begrüßen dürfen.

Die Veranstaltungen finden wieder jeden 3. Mittwoch im Monat statt, außer im April. Aufgrund der Osterferien und des sicherlich sehr interessanten Vortrages von Prof. Wahn aus Berlin haben wir hier den 22.04.2020 terminiert.

Aufgrund vielfacher Wünsche haben wir den Beginn der Veranstaltung auf ct 19:15 festgelegt.

Die Veranstaltungen sind mit 2 Punkten durch die Ärztekammer zertifiziert.

Dr. Klauwer                      Prof. Trotter  
Ltd. Oberarzt                      Chefarzt

Monat	Dozent	Thema
15.01.	Frau Dr. phil. Herb	Trauma und Dissoziation bei Kindern und Jugendlichen - erkennen, verstehen, behandeln
19.02.	Frau Dr. van Buiren, Freiburg	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei Kindern/ Palliativversorgung in Südbaden
18.03.	D. Vollmer, Osteopath, Konstanz	Osteopathie im Kindesalter
22.04.	Prof. Dr. Wahn, Berlin	Der allergische Marsch im Kindes- und Jugendalter. Determinanten, Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prävention
20.05.	Fr. Lundgren, Gynäkologie Singen	Bauchschmerzen bei Mädchen und jungen Frauen aus gynäkologischer Sicht
17.06.	Herr Dr. Beiner, HJW Gailingen	Neuropädiatrie im GLKN – Status quo und Ausblick
15.07.	Frau Dr. Eilbracht, Kinderklinik Singen	Antibiotikatherapie im Kindesalter – verordnen wir zu viel?
16.09.	Fr. Wicht Familientherapeutin et al	Sozialpsychologisches Konzept in der Kinderklinik Singen – klinikinternes und externes Netzwerk
18.11.	PD Dr. Eberhardt, Stuttgart	Fussdeformitäten
16.12.	Assistenzärzte und OA Dr. Klauwer	Raritäten aus der Kinderklinik



Gesundheitsverbund  
Landkreis Konstanz

## Lage und Anfahrt



## Kontakt:

### Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. A. Trotter

Virchowstr. 10  
78224 Singen

Sekretariat  
Frau Maile  
Tel: 07731-89-2800  
Fax: 07731-89-2805

## Einladung



## Pädiatrische Fortbildungen 2021

jeweils 3. Mittwoch im Monat  
Beginn 19:00 c.t.  
Klinik für Kinder- und Jugendliche

**Turmsaal**

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

leider konnten wir in der Kinderklinik in Singen im abgelaufenen Jahr 2020 nicht alle Fortbildungen wie geplant durchführen. Wir freuen uns aber, dass wir für das kommende Jahr wieder ein sehr vielversprechendes, interessantes und spannendes Programm zusammenstellen konnten.

Neben Referentinnen und Referenten aus der eigenen Klinik werden wir von namhaften Spezialisten und Spezialistinnen aus der Kinderheilkunde und unmittelbar angrenzenden Gebieten unterstützt, so dass das Angebot von der Genetik über die Neonatologie zur Allergologie und Sportmedizin bis zum Kopf und den Sinnesorganen reicht und sicher für fast jede(n) ein besonders interessantes Thema dabei sein wird. Daher laden wir zu den Veranstaltungen an jedem 3. Mittwoch im Monat sehr herzlich in den Turmsaal ein – die Vorträge werden nach Rückmeldungen mehrerer Kollegen/innen wieder um 19 Uhr beginnen.

Die Veranstaltungen sind mit 2 Punkten durch die Ärztekammer zertifiziert und im Anschluss an die Vorträge und Diskussionen freuen wir uns auch dieses Jahr Ihnen einen kleinen Imbiss und Umtrunk anbieten zu können.

Dr. Klauwer

Prof. Trotter

Ltd. Oberarzt

Chefarzt

20.01.	<b>Kinderurologie</b>	<i>Dr. Kaiser / Dr. Eilbracht/ Dr. Vogt</i> Diagnostik und Therapie angeborener Uropathien
17.02.	<b>Neonatologie</b>	<i>Dr. Wömpner</i> Die Neugeborenenensepsis- gibt es das noch?
17.03.	<b>Allergologie</b>	<i>Prof. Dr. Wahn</i> Der allergische Marsch im Kindes- und Jugendalter. Determinanten, Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prävention
21.04.	<b>Kinderanästhesie</b>	<i>Dr. Kliemann</i> Neues aus der Kinderanästhesie
19.05.	<b>Sportmedizin</b>	<i>Dr. Schaub</i> Sport ist gesund– aber wann braucht es den Kindersportmediziner?
16.06.	<b>Kopfdeformitäten</b>	<i>Fr. Dr. Struwe/Dr. Bani</i> Kopfdeformitäten– konservatives und operatives Angebot im GLKN
21.07.	<b>Genetikum</b>	<i>Fr. Dr. Wenzel</i> Genetische Untersuchungen im Kindesalter- was ist wann indiziert
15.09.	<b>Ohren</b>	<i>Fr. Dr. Rickert</i> Phoniatische u. pädaudiologische Fragestellung im Kindesalter Möglichkeiten und Grenzen
17.11.	<b>Dermatologie</b>	<i>Fr. Dr. Eickhoff/Fr. Dr. Scherer</i> In Zukunft: Sprechstunde für kinderdermatologische Fragestellungen
15.12.	<b>Augen</b>	<i>Prof. Dr. Reichel</i> Wann brauchen Kinder den Augenarzt, Schnittstellen zwischen Ophthalmologie und Pädiatrie